

### Hochwasserschutzwand Ostmole: Zweiter Sanierungsabschnitt beginnt

Mit dem Ende der Hochwassersaison können im April die Arbeiten am 2. Bauabschnitt der Hochwasserschutzwand an der Schulauer Straße beginnen. Wie in den von der [Stadt Wedel vorgestellten Plänen](#) vorgesehen, beginnen ab dem 1. April 2021 die Vorarbeiten für die Sanierung der Flutschutzmauer. Zwischen dem westlichen Flutschutztor des Strandweges und der Hafestraße werden zunächst wasserseitig der Bauzaun und die Gerüste für die Sanierung der Flutschutzwand aufgestellt. Landseitig erfolgt ab 06. April, eine halbseitige Sperrung der Schulauer Straße im Bereich der Flutschutzmauer zwischen der Hafestraße und dem Strandweg. Diese Sperrung ist wegen der landseitigen Arbeiten an der Flutschutzwand bis in den September hinein genehmigt und wird durch eine Ampelschaltung geregelt. Die Arbeiten werden in ihrem Verlauf sukzessive von der Einmündung Hafestraße bis zum südlichen Ende der Hochwasserschutzwand weiterwandern.

Nach Einrichtung der Baustelle dürfte umgehend mit den Sanierungsarbeiten an der Flutschutzmauer begonnen werden. Wie im vergangenen Jahr weist die Stadt Wedel darauf hin, dass es trotz aufwändiger Lärmschutzvorrichtungen wie einem Lärmschutzcontainer, zu Baulärm kommen wird. Die Stadt Wedel weiß um die hohe Belastung für die Anwohnenden und wird deshalb für einen möglichst raschen Fortgang der Arbeiten sorgen. Für den nicht vermeidbaren Lärm und die Verkehrsbehinderungen bittet die Stadt Wedel um Verständnis.

Datum: 24. März 2021

Mitteilung:

Stadt Wedel  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sven Kamin  
Tel. 04103 707 368  
s.kamin@stadt.wedel.de

